Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 125 (1999)

Heft: 9

Rubrik: Finale

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Echo

Ich habe an jeder Nebelspalter-Ausgabe meinen Plausch. Da gibt es hin und wieder Grund zu einem lauten Lacher oder einem verhaltenen Schmunzeln. Manchmal sitze ich einer Karikatur oder einem Text verständnislos gegenüber, weil mir der nötige Hintergrund fehlt oder ich vielleicht den tieferen Sinn nicht erfasse? Einmal finde ich eine satirische Umsetzung in Wort und Bild bestens gelungen, gelegentlich jedoch auch etwas «daneben». Das ist vermutlich auch die richtige Mischung, damit der Nebelspalter weiterhin guten Anklang findet. Ich wünsche viel Erfolg in der Zukunft.

JAKOB GASSMANN, MÄRSTETTEN

Nachdem der «Nebi» auch in unserem Wartezimmer wieder aufliegt und ich Ihnen auch schon Komplimente gemacht habe, möchte ich diesmal meinem Ärger über die letzte Nummer Platz machen! Die Beiträge aus der Feder des Peter Fisch finden wir weder satirisch noch humorvoll – Sie zielen bewusst unter die Gürtellinie und verletzen die Spielregeln des Anstandes! Auch das Titelbild der August-Ausgabe gehört in die gleiche Kategorie. Muss denn der «Nebi» unbedingt so politisch werden und aus der extremen linken Ecke schiessen?! Schade um die guten humorvollen Mitarbeiter.

DR.MED.DENT WALTER BÜRKI, BASEL

Meine spontane Reaktion auf Ihr Titelbild «A.B.S.»: Damit die Schweiz nicht ins Schleudern kommt!

HERBERT BÜTTNER, MÄNNEDORF

Richtig ist, dass der «Nebi» zeigt, dass man auch ohne Hirnschmalz dort den Geist schmiert, wo keiner ist.

FRANK FELDMANN, D-BADEN-BADEN

Noch ein solches Titelbild und Sie haben rasch einen, vermutlich mehrere Abonnenten weniger. Larifaribrüder haben wir genug, das heisst zu viel. Andere Leute lächerlich machen ist primitiv, zu primitiv.

FRANZ FREI, MÄNNEDORF

Der Nebelspalter macht mir, der ganzen Familie und auch der jüngeren Generation wieder Freude! Es ist ein Gewinn, nach kurzem Stöbern (nicht Zögern) sich in jeden Artikel, Seite für Seite, zu vertiefen. Die Serie «Briefe an einen Nuller» von Ulrich Weber hat es mir besonders angetan. Herzlichen Dank für alle Ihre monatlichen Aufsteller.

HANS BRUSCH, DÜBENDORF

Seit gut 50 Jahren bin ich Abonnent des Nebelspalters. Das waren noch Zeiten, hab' ich oft gesagt. Ein richtiger Nebelspalter war das, eine Fundgrube von witzigen und satirischen Zeichnungen und Kommentaren. Wer hätte damals geglaubt, dass einmal eine Krise hereinbrechen würde. Und eben sie kam…
Doch er ist auferstanden, und wie. Ich möchte Ihnen gratulieren und danken. Der Nebi ist wieder, was er war, ein wirklicher Spalter des Nebels im täglichen Leben, in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

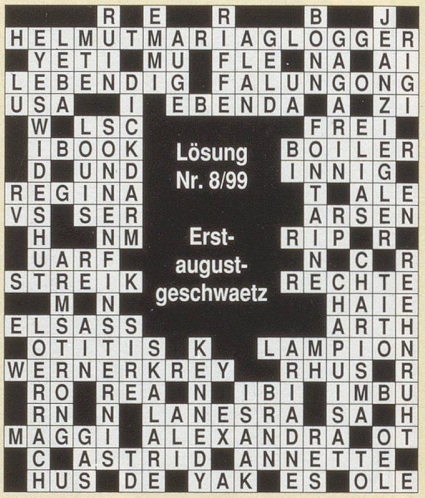
HANS MARSCHALL, NEUENEGG

Notizen

Die gewöhnlich gut unterrichteten Kreise informieren die gewöhnlich gut unterrichteten Kreise über die gewöhnlich gut unterrichteten Kreise.

Gestern bezahlte ich mit meinem guten Namen. Sie riefen die Polizei.

Die andere mit Blitzen treffen, sind gern von ihrem Donner gerührt. *Peter Maiwald*



Die Gewinner des «Nebi»-Kreuzworträtsels (Nr. 8/99):

1. Preis:
Doris Schoop, Buchs SG

2.–10. Preis:
Curt Rohrer, Amriswil
Beatrice Gysi-Bressan, St.Gallen
Urs Zellmeyer, Riehen
Christian Siegenthaler, Zürich
Leni Schärli-Lischer, Luzern
Peter Rettenmund, Huttwil
Werner Marti, Sierre
Fredy Zeller, Maur
Roland Zwisler, Rudolfstetten